

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet den Ersten Samtgemeinderat Güttler um seinen Bericht.

Zunächst erläutert Güttler die Auswirkungen des Tarifabschlusses des öffentlichen Dienstes auf den Haushalt der Samtgemeinde Bersenbrück.

Er berichtet, dass die Verwaltung Gehaltserhöhungen i.H. v. von 3 % eingeplant hat. Letztendlich sind diese durchschnittlich um 3,19 % gestiegen. Zudem sind Einmalzahlungen in den Entgeltgruppen EG 1 bis EG 6 und S2 bis S4 in Höhe von jeweils ca. 250 €/Mitarbeiter zu zahlen. Bei 350 Personalfällen in der Samtgemeinde Bersenbrück trifft dies auf ca. 100 Mitarbeiter zu.

Insgesamt belaufen sich die zusätzlichen Personalkosten durch den Tarifabschluss auf 320 T€ (Plan: 270 T€).

Güttler berichtet weiterhin, dass das derzeitige Gewerbesteuerjahressoll (Stand: 31.05.18) insgesamt rd. 5 % über dem Haushaltsansatz liegt.

*Eine Auflistung des aktuellen Gewerbesteuersolls der einzelnen Mitgliedsgemeinden ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.*

Ferner teilt Güttler mit, dass die Samtgemeinde Bersenbrück, aufgrund des Beschlusses des Samtgemeinderates in der Sitzung vom 15.12.16, zum 31.12.18 aus der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft austritt. Die Samtgemeinde hält einen Stammanteil i.H. v. 256,00 €, der, laut Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 04.06.18, wie folgt auf die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde aufgeteilt wird:

Die Gemeinde Ankum übernimmt einen Anteil von 70 €, die Stadt Bersenbrück 71 €, die anderen Mitgliedsgemeinden übernehmen jeweils 23 €.

Zuletzt berichtet er, dass am 04.06.18 die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Osnabrücker Land e.V. (TOL) getagt hat. Dort sei festgestellt gewesen, dass der TOL derzeit positive Zahlen schreibe. Güttler fügt hinzu, dass der Verein Ende des Jahres in eine GmbH umgewandelt wird.

Es sei beabsichtigt, dass die Geschäftsführerin, Frau Petra Rosenbach, in der nächsten Ausschusssitzung auftritt, um u.a. die Vorteile der Mitgliedschaft für die Samtgemeinde zu benennen.